

Verbraucherschutz im System des deutschen und europäischen Privatrechts

von

Peter Hommelhoff



CFM

C. F. Müller Verlag
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Verbraucherschutz auf dem Weg zum Sonderprivatrecht</i>	1
<i>II. Zur Legitimation von Verbraucherschutzmaßnahmen</i>	4
<i>III. Verbraucherleitbild in Europa</i>	6
1. Der in concreto schutzbedürftige Konsument	6
2. Dienstleistungshaftung	9
3. Weitere Richtlinien-Projekte	11
<i>IV. Verbraucherleitbild in Deutschland</i>	12
1. Angehörigen-Kreditsicherheiten	13
2. Divergenzen innerhalb des Bundesgerichtshofs	14
a) Das „Tochter“-Urteil des IX. Senats	14
b) Das „Mitsubishi“-Urteil des XI. Senats ...	17
c) Vergleich der Lösungsansätze	19
d) Das „Gewerbebetriebs“-Urteil des IX. Senats	20
3. Kritisches zur BGH-Rechtsprechung	22
4. Der eigene Lösungsansatz: Unerfahrenheit des Angehörigen	24
5. Aufklärungs-, Hinweis- und Warnpflichten ...	26
6. Folgen der Warnpflicht	30
7. Zur Verantwortung des gewarnten Sicherheiten-Gebers	31
a) Grundsatz	32
b) Ausnahmen	33
8. Verfassungsrechtliche Absicherung	34
9. Zusammenfassung	37

10. Zum Wegfall der Geschäftsgrundlage	37
a) Das „Gewerbebetriebs“-Urteil des IX. Senats	38
b) Die Risiken des Sicherungsgebers	40
c) Warnpflichten des Kreditinstituts	41
d) Ergebnis	43
<i>V. Folgerungen für das Gemeinschaftsprivatrecht...</i>	44
1. Vertragsinhalts-Vorgaben als Vorabinformation	44
a) Informationsziele und -instrumente im Gemeinschaftsrecht	44
b) Das Informationspaket bei Pauschalreisen	45
2. Situations-spezifischer Unterlegenenschutz und Folgefragen	46
<i>VI. Schluß</i>	48